



Anlage 1 zur Drucksache: 0041/2009/IV



Ich laufe gern!


clever *unterwegs*
in heidelberg


clever *unterwegs*
in heidelberg

Clever *unterwegs*
Kirchstraße 16
69115 Heidelberg
Tel.: 06221/58 21240
www.cleverunterwegs.de

Mit freundlicher Unterstützung

 Stadt
Heidelberg

Der Arbeitskreis „clever unterwegs“ stellt sich vor



Warum jetzt eine Kampagne „ich laufe gern“

Für die Entwicklung von Kindern ist es wichtig, dass sie sich ihre Umwelt schrittweise erobern. Damit Kinder sich zu selbstständigen, intelligenten Menschen entwickeln können, müssen sie die Welt selbst entdecken können. Allerdings haben immer weniger Kinder die Gelegenheit dazu. Die Wege, die auf dem Rücksitz im Auto zurückgelegt werden, die Stunden, die Kinder im Sitzen zubringen (in der Schule, im Auto, vor dem Fernseher und dem Computer) nehmen ständig zu. Dadurch wurde die körperliche Fitness der Kinder in den letzten Jahren kontinuierlich schlechter mit weitreichenden Folgen.

Einige gute Gründe, ihr Kind zu Fuß gehen zu lassen:

Kinder, die zu Fuß gehen,

- **werden selbstständig**

Als Fußgänger erleben sie aktiv ihre Umwelt und lernen, selbst Verantwortung im Straßenverkehr zu übernehmen. Sie lernen Gefahren einzuschätzen und durch die tägliche Übung sinkt das Unfallrisiko. Als Mitfahrer im Auto bleiben Kinder passiv.

- **treffen andere Kinder**

Während des gemeinsamen Weges können Kinder Freundschaften aufbauen, sich gegenseitig ihre Erlebnisse erzählen. Kinder, die ihre Schulkameraden erst in der Klasse treffen, können sich dagegen nicht so schnell auf ihre Arbeit konzentrieren.

- **entwickeln sich kognitiv besser**

Sich langsam sein Wohnumfeld zu Fuß und per Rad „zu erobern“ ist für die Entwicklung des räumlichen Vorstellungsvermögens der Kinder wichtig und damit auch für das Erlernen abstrakten räumlichen Denkens, das beispielsweise im Mathematikunterricht erforderlich ist.

- **gewinnen Spaß an der Bewegung**

Wer morgens läuft, wird richtig wach und fit.

Das Mitfahren im Auto schränkt die Bewegungsfähigkeit der Kinder ein, lässt sie bequem werden und Anstrengungen vermeiden.

- **sind weniger gefährdet**

Ein Drittel der tödlichen Unfälle treffen Kinder als Mitfahrer im Auto (im Kindergartenalter sogar mehr als die Hälfte). Kinder trainieren sicheres und bewusstes Verkehrsverhalten, wenn sie sich den Stadtteil und den Schulweg selbst „erlaufen“.

Die Ziele:

Der Arbeitskreis....

...möchte die Öffentlichkeit über die Situation von Kindern und Jugendlichen im Verkehr informieren.

...führt Maßnahmen, Projekte und Aktionen durch mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche für eine überlegte Verkehrsmittelwahl zu gewinnen.

...möchte die selbständigen Bewegungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen in Heidelberg verbessern.

...bündelt die Aktivitäten seiner Mitglieder und ist ein Forum für neue Ideen.

Der Arbeitskreis clever unterwegs ist ein Netzwerk unterschiedlicher Akteure, die mit dem Thema Kinder/Jugendliche und Verkehr befasst sind.

Die Mitglieder des Arbeitskreises:

ADFC, Fuss e.V., Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kinderbeauftragte, Kulturfenster e.V., Pädagogische Hochschule Heidelberg, Polizeidirektion Heidelberg, RNV, Staatliches Schulamt Heidelberg, Stadt Heidelberg (Agenda-Büro, Kinder- und Jugendamt, Amt für Verkehrsmanagement), VCD, VRN